



**Kirchlicher
Entwicklungsdienst**
der Evang.-Luth. Kirche in Bayern



Kirchlicher Entwicklungsdienst Bayern

Stadtrat Nürnberg
z. H. Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90317 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER		
22. FEB. 2006 / Nr. 221		
I	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 z.w.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen X

www.ked-bayern.de
juergen.bergmann@ked-bayern.de

*Aufgabe
Kun OBM-Nr
H. Zeiser*

Ihre Nachricht vom Unser Zeichen Gesprächspartner(in) Durchwahl (0911)36672-10 Datum 14.01.2006

*EM
MP
7.05.06*

**Aktiv gegen ausbeuterische Kinderarbeit
Unterstützung des Antrages der Stadtratsfraktion Bündnis90/Grünen vom 5.10.2005**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Stadt Nürnberg besitzt im Rahmen ihres Beschaffungswesens viele Möglichkeiten, politische Akzente zu setzen. So zum Beispiel beim Einkauf umweltfreundlich und sozialverträglich hergestellter Produkte. Besonderes Augenmerk sollte die Stadt Nürnberg, die in diesem Jahr eine Straße der Kinderrechte einrichten will, auf ausbeuterische Kinderarbeit richten. Viele Produkte wie Pflastersteine, Spielwaren, Fußbälle, Textilien, Teppiche usw., werden mit Hilfe von ausbeuterischer Kinderarbeit produziert; viele dieser Produkte werden von der Stadt Nürnberg eingekauft.

Wir, der Kirchliche Entwicklungsdienst Bayern, sind seit vielen Jahren aktiv, Zusammenhänge zwischen weltweiten Problemen und lokalen (=kommunalen) Handlungen zu benennen und im Sinne einer gerechten Einen Welt bei Bedarf Änderungen zu fordern. Der Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen greift den Zusammenhang zwischen weltweiter ausbeuterischer Kinderarbeit und städtischem Beschaffungswesen auf. Er fordert eine Änderung des Beschaffungswesen dahingehend, dass keine Kinder bei der Herstellung oder Erbringung von Produkten oder Dienstleistungen ausgebeutet werden. Wir wollen deswegen diesen Antrag unterstützen und verweisen auf dessen Ausführungen.

Wir möchten Sie auch darauf hinweisen, welche große, positive Bedeutung ein Beschluss der Stadt Nürnberg gegen ausbeuterische Kinderarbeit auf das öffentliche Bewusstsein haben würde. In vielen Bereichen würde bei der Beschaffung und beim Konsum das Vorbild der Stadt Nürnberg wirken. Diese Chance sollte nicht vergeben werden.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Bergmann
Dr. Jürgen Bergmann
Leiter des KED Bayern

CC: Hr. Dr. Hesselmann

Referat für Allgemeine Verwaltung		
Eingang: 27. FEB. 2006		
Org A		Zur Stellungnahme
PA		Antwort vor Ab- sendung vorlegen
ZD		Antwort zur Unter- schrift vorlegen
Acredobank Nürnberg 1000047 (BLZ 760 605 61)		Rücksprache mit